

Maqāla fī al-rabw

Jerusalemmer Texte  
Schriften aus der Arbeit der  
Jerusalem-Akademie

herausgegeben von  
Hans-Christoph Goßmann

Band 12

Verlag Traugott Bautz

Wilhelm Kaltenstadler

Maqāla fī al-rabw

Die Abhandlung des Maimonides  
über das Asthma

Verlag Traugott Bautz

Bibliografische Information  
Der Deutschen Bibliothek

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese  
Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie;  
detaillierte bibliografische Daten sind im Internet  
über <http://dnb.ddb.de> abrufbar.

Verlag Traugott Bautz GmbH  
99734 Nordhausen 2013  
ISBN 978-3-88309-433-5

## Inhaltsverzeichnis

<b>Das Asthmawerk im Rahmen des medizinischen Gesamtwerkes von Maimonides</b>	<b>9</b>
Von Cordoba nach Kairo	
Vorstellung des Asthmawerkes	
Aufbau des Asthmawerkes	
<b>Maimonides' Einführung in sein Asthmawerk</b>	<b>15</b>
Ursache und Umstände der Entstehung des Werkes	
Das Asthmawerk im Rahmen der antiken und arabischen Medizin	
<b>Krankheitsbeschreibung: Arten, Ursachen und Symptome des Asthma</b>	<b>17</b>
Arten und Symptome des Asthmas	
Ursachen der Symptome	
Ursachen im Bereich der Humoralpathologie	
Vorbeugung und richtige Ernährung	
Fallstudie: Ursachen der Krankheit des unbekanntem Auftraggebers des Asthmawerkes	
Interne Faktoren	
Externe Faktoren	
Rationale und magische Praktiken der arabischen Medizin (Mohammed)	
<b>Die 13 Kapitel des Asthmawerkes - die Systematisierung einer Krankheit</b>	<b>32</b>
<b>Die richtige Ernährung für Asthmatiker nach Maimonides</b>	<b>34</b>
Die beste Asthmabehandlung im Allgemeinen (Kapitel 1)	
Diätmaßnahmen und -regeln, die man befolgen oder vermeiden sollte (Kapitel 2)	
Allgemein zugängliche Nahrungsmittel, die man vermeiden oder konsumieren sollte (Kapitel 3)	
Die Zusammensetzung nützlicher Gerichte bei Asthmaerkrankung (Kapitel 4)	
Die zu konsumierende Nahrungsmenge (Kapitel 5)	

Zeiten für die Nahrungsaufnahme (Kapitel 6)

Die Getränke (Kapitel 7)

**Therapien für Retention und Entleerung – Stuhlgangprobleme  
(Kapitel 9) 62**

Körpersäfte und schlechte Verdauung

*Fallstudie:* Rezept des arabischen Arztes Abū Marwān ibn Zuhr

*Fallstudie:* Spezielles Asthmarezept von Galen

*Fallstudie:* Alternativrezeptur von Maimonides

Rezepte für weichen Stuhlgang nach Maimonides

Sirup, Abführmittel und Klistiere – nicht ohne den Rat des Arztes

Aderlass – die Universalmethode des Mittelalters auch für Asthma

Erbrechen der Nahrung – wenn alle Stricke reißen (mit Rezepten)

Oxymel – das Kombinationspräparat für leichtere Fälle

Maimonides macht Selbstversuche – dazu sein Rezept

**Schlafen, Wachen, Baden, Massage und Geschlechtsverkehr  
(Kapitel 10) 75**

Der richtige Schlaf zur rechten Zeit

Baden und Massage – gehören zusammen

Sex und Geschlechtsverkehr – mit Vorsicht zu genießen

**Die Zusammensetzung verschiedener Medikationen  
(Medikamente-Mix) 83**

Bambuszucker – ein altes chinesisches Heilmittel gegen Asthma

Magische Stoffe und Ingredienzien (z.B. Schlangenzunge)

Absude und Abkochungen – die Wahrheit liegt in der richtigen Mischung

Hausmittel aus dem „Maghreb“

Opiumsirup und irakischer Mohn gegen Asthma – aber keine Rauschgifte

Electarium und Theriak – mittelalterliche Universalmittel

Venushaar – ein gesundes Farnkraut

Gute Suppen – nicht nur Nahrung, sondern auch Medizin

Öle, Salben und Pulver für Schönheit und Gesundheit

Inhalation und Räucherung mit Inhalationsgeräten  
Klistiere, Suppositorien und Injektionen – mehr als nur Abführmittel  
Manchmal geht es nicht ohne starke Abführmittel  
Maghrebinische Rezepte als „Formeln“ – doch keine Volksmedizin

**Lepra – die Folge falscher Ernährung? 97**

**Allheilmittel Theriak – auch ein Medikament gegen Asthma? 99**

Theriakformen der Antike  
Der „Große Theriak“ - ein Impfersatz  
Theriak im gesamten medizinischen Werk von Maimonides  
Theriak im christlichen Europa

**Umwelt, Gymnastik und „Bewegungen der Seele“  
(vor allem Kapitel 8) 103**

Bedeutung der Umwelt für den Asthmatiker  
Wetterwechsel und gesunde Luft  
Positive und negative Emotionen als „Bewegungen der Seele“  
Leidenschaften der Seele – ohne „ethische Philosophie“  
nicht heilbar  
Auch für die Gesundheit gilt der höhere Rang der Seele - Ansätze  
einer Tiefenpsychologie  
Gymnastik ist mehr als nur körperliche Bewegung  
Gibt es eine optimale Reihenfolge der Gesundheitspflege?  
Die Pneumata (spirits) und das Gehirn

**Spezielle und allgemeine Gesundheitsregeln –  
medizinische Systemanalyse (Kap. 11 und 13) 116**

Maimonides und die Lepra  
Die zehn „Goldenen Regeln“ des arabischen Arztes Tiyādūq  
um 700 nach Chr.  
Die fünf speziellen Asthmaregelkomplexe in Kapitel 11 des  
Asthmawerkes

Die allgemeinen 52 Regelkomplexe für die Gesundheit in  
Kapitel 13 des Asthmawerkes

<b>Wie modern ist die Asthmalehre von Maimonides?</b>	
<b>Kritik und Ausblick</b>	<b>143</b>
<b>Quellen- und Literaturverzeichnis</b>	<b>149</b>
<b>Maße und Gewichte im mittelalterlichen Ägypten</b>	<b>159</b>
<b>Register</b>	<b>160</b>

## **Das Asthmawerk im Rahmen des medizinischen Gesamtwerkes von Maimonides**

Moshe Ben Maimon, wie er sich auf Hebräisch, Abu Imran Musa Ibn Maimun<sup>1</sup>, wie er sich auf Arabisch nannte, auch unter dem Akronym RaMBaM bekannt, war nicht nur Theologe und Philosoph<sup>2</sup>, sondern auch praktizierender Arzt. Seine medizinischen Erkenntnisse prägten allerdings Europa bei weitem nicht so stark wie seine vom Judentum und der Antike ausgehende Philosophie und Theologie.<sup>3</sup> Die Verbundenheit mit dem Judentum und der muslimischen Kultur, in welcher er lebte und wirkte, erscheinen bei ihm nicht als Gegensatz. Er war eine Persönlichkeit, welche man heute als „interkulturell“<sup>4</sup> bezeichnet.

Mūsā Ibn Ubayd Allāh, der Israelit von Cordoba, allgemein bekannt als Moses Maimonides, kam im Jahre 1138<sup>5</sup> in Cordoba im spanischen Andalusien auf die Welt. Wegen der Verfolgung der Juden durch die fundamentalistischen Almohaden<sup>6</sup> verließ er mit seiner Familie 1148 Spanien und kam nach einer längeren Wanderung 1165 nach Ägypten. Eine wichtige Station auf dem Weg nach Ägypten war die marokkani-

---

<sup>1</sup> Fred Rosner: Moses Maimonides the Physician, in: Fred Rosner-Samuel S. Kottke (Hrsg.): Moses Maimonides Physician, Scientist, and Philosopher, Northvale-New Jersey, London 1993, S. 3.

<sup>2</sup> Yossef Schwartz: Moshe ben Maimon, in: Metzler Lexikon Jüdischer Philosophen, hrsg. von Andreas R. Kilcher / Otfried Fraisse, Stuttgart 2003, S. 42-46.

<sup>3</sup> Vgl. J. Guttmann: Der Einfluß der maimonidischen Philosophie auf das christliche Abendland, in: Moses ben Maimon, Bd. I, Leipzig 1908.

<sup>4</sup> Görges K. Hasselhoff: Moses Maimonides interkulturell gelesen, Interkulturelle Bibliothek, Bd. 20, Nordhausen 2009.

<sup>5</sup> Aus dem Schluss des Mischne-Kommentars geht nach Heinrich Schipperges: Krankheit und Gesundheit bei Maimonides (1138-1204), Berlin-Heidelberg 1996, S. 7 einwandfrei hervor, dass „Maimonides 1138, nicht 1135, geboren wurde“. In diesem Sinne äußerte sich bereits G. Stemberger: Maimonides als Mischna-Ausleger, in: Kairos 28, S. 196-208, hier S. 196. Allerdings behält Emilio Gonzales Ferrín: Historia General de Al Andalus. Europa entre Oriente y Occidente, 2. Auflage, Cordoba 2007, S. 467 das konventionelle Geburtsjahr 1135 bei.

<sup>6</sup> E. G. Ferrín: Historia General de Al Andalus, ebd., Kap. VII. El orden periférico, S. 431-473.

sche Stadt Fez. Hier vervollständigte er seine schon in Andalusien begonnene philosophische, medizinische und talmudische Ausbildung, ohne jedoch, wie immer wieder behauptet wird, zum Islam zu konvertieren. „Schon 1165 verließ die Familie Fez und gelangte per Schiff nach Akko und kam von dort nach Ägypten, wo sich Maimonides mit seiner Familie in Fostat (Alt-Cairo) niederließ. Erst nach dem Tod seines Vaters und Bruders im Jahre 1166 wandte er sich nach einer ein Jahr dauernden Krankheit der praktischen Medizin zu. Er war damit so erfolgreich, dass er im Jahre 1174 im Alter von 39 Jahren Hofarzt beim Wesir Al-Fadhil wurde. Dieser regierte das Land während der Abwesenheit des Sultans Saladin des Großen, der gegen die Kreuzfahrer in Palästina Krieg führen musste.<sup>7</sup> Von 1176/77 an war Maimonides geistliches Oberhaupt der Juden Ägyptens. In Fustat heiratete er eine Schwester des Abū-l-Malī, eines Geheimschreibers der Frau des Sultans Saladin. Mit seiner Heirat in Fostat, wo Maimonides und seine Familie seit 1168 lebte, kam er wohl auch in näheren Kontakt mit dem ägyptischen Hof des Wesirs in Cairo.

Diese große Nähe zum Hof des Sultans in Cairo trug wohl dazu bei, dass ihn Al Afdal Nur ad Din Ali, der ältere Sohn von Saladin, nach Fred Rosner „a playboy“<sup>8</sup>, nach dem Tode seines berühmten Vaters am 3. März 1193 zu seinem Hof- und Leibarzt ernannte. Das bedeutete gegenüber seiner bisherigen Tätigkeit als Hofarzt des Wesirs eine Rangerhöhung, aber auch mehr Arbeit. Damit war er im Alter von etwa 60 Jahren auch Leibarzt des ranghöchsten Herrschers von Ägypten geworden. Als solcher war er nicht nur für die Gesundheit Alafdals, seiner Familie und Kinder, seiner Umgebung, seines Harems und seiner Konkubinen zuständig. Die Wartezimmer im Palast von Cairo waren oft voll. Sowohl „Juden als auch Nichtjuden, Edle und gemeines Volk, Richter und Polizisten, Freunde und Feinde“, also „eine gemischte Menge“<sup>9</sup>, ließen sich

---

<sup>7</sup> *The Art of Cure. Extracts from Galen*, Maimonides' Medical Writings, Vol. 5, Haifa 1992, translated from Arabic manuscripts and annotated by Uriel S. Barzel, hrsg. durch das Maimonides Research Institute, „Foreword“ von Fred Rosner, S. 1-22, hier S. 2.

<sup>8</sup> „Foreword“ von Fred Rosner, ebd., S. 2. Im gleichen Vorwort weiter unten S. 12 wird der junge Sultan charakterisiert als „a frivolous and pleasure-seeking man of thirty, subject to fits of melancholy or depression due to his excessive indulgence in wine and women“.

<sup>9</sup> „Foreword“ von Fred Rosner, *Medical Writings of Moses Maimonides*, Vol. 5, ebd., S. 3.

von ihm, nicht selten bis in die Nacht hinein, behandeln. Der Andrang war vielfach so groß, dass Maimonides sich binnen 24 Stunden mit einer leichten Mahlzeit begnügen musste. Seine Tätigkeit war oft so aufreibend, dass er einmal wörtlich feststellte: „Wenn die Nacht hereinbricht, bin ich so erschöpft, dass ich kaum sprechen kann.“<sup>10</sup>

Trotz seiner enormen Arbeitsbelastung als Hof- und Leibarzt wurde er auch mit der Abfassung mehrerer medizinischer Traktate, z.B. auch über Schlangenbisse, beauftragt. Ein besonderes Problem in diesen Traktaten, in denen er sich direkt an den Herrscher wandte, bestand darin, dass sein Herr Al Afdal, der Sohn von Saladin, auch in sexueller Hinsicht sehr ausschweifend lebte und Maimonides ihm nur sehr schonend beibringen konnte, dass ein Leben in Maßlosigkeit und ohne die (innere) Freiheit des Geistes die Gesundheit des Körpers untergrabe. Offensichtlich gelang es Maimonides mit Fingerspitzengefühl und Diplomatie, seinen Patienten Alafdal zu einer relativ gemäßigten Lebensweise zu bewegen und dank seiner ärztlichen Kunst dessen Leben zu verlängern.<sup>11</sup>

Maimonides starb „am 13. Dezember 1204 im Jahre 4965 der Schöpfung, in Fustāt, gleichermaßen betrauert von Juden wie Muslims.“ Seine irdische Hülle wurde auf seinen Wunsch hin in Tiberias im Heiligen Land beigesetzt.<sup>12</sup> Das größte Lob, das ein Arzt erfahren kann, stammt von dem arabischen Arztdichter Saʿīd ben Sanāʿal-Mulk (1165-1212), der sein Patient war: „Galens Kunst heilte allein den Körper, Abū Imrān dagegen Körper und Geist zugleich. Wie sein Wissen ihn zum Arzt des Jahrhunderts gemacht, so heilte er durch seine Weisheit die Krankheit

---

<sup>10</sup> Brief des Maimonides an seinen Freund, den französischen Rabbi Samuel Ibn Tibbon, im Jahre 1199. Hier das Zitat in Englisch: „When night falls, I am so exhausted that I can hardly speak“, zit. nach dem „Foreword“ von Fred Rosner, *Medical Writings of Moses Maimonides*, Vol. 5, ebd., S. 3.

<sup>11</sup> Maurice-Ruben Hayoun: *Maimonides Arzt und Philosoph im Mittelalter. Eine Biographie*, aus dem Französischen übertragen von A. Wildermann, München 1999, S. 78-82.

<sup>12</sup> Quelle: <http://astore.amazon.de/buchundjudenhaga/detail/3406452698> (Stand 19.01.2010). Dieser Text beruht auf einer Besprechung des Buches von Hayoun in der „Neuen Zürcher Zeitung“ (Das historische Buch). In der Frankfurter Allgemeine Zeitung vom 01.07.2000 äußert sich allerdings Friedrich Niewöhner empört über diese Biographie von Hayoun über Maimonides. Er ordnet das Werk eher unter „Märchen“ als unter Wissenschaft ein. Zu Maimonides aus spanischer Sicht vgl. E.G. Ferrin: *Historia General de Al Ándalus*, a.a.O., S. 467-471.

der Unwissenheit.“<sup>13</sup> Maimonides, der medizinische Autodidakt, der nie Medizin an einer Hochschule studiert hatte, war aber nicht nur ein großer am Menschen orientierter praktischer Heilkünstler, sondern ein universaler medizinischer Schriftsteller, der so gut wie kein Gebiet der Medizin unbeackert gelassen hatte. Eine besondere medizinische Glanzleistung stellt sein sechstes medizinisches Buch, der *Treatise on Asthma*, dar. Es liegen dafür inzwischen Vol. 6 als englische Edition des Maimonides Research-Institute von Haifa (1988 und 1994) und Vol. I der englisch-arabischen Edition der Brigham Young University aus Utah (2002) vor. Der umfangreiche Band II dieser Edition enthält die bisher kaum bekannten kritischen Ausgaben der mittelalterlichen hebräischen und lateinischen Übersetzungen des Asthmawerkes von Maimonides.<sup>14</sup>

Die vorliegende Edition und Übersetzung des Asthmawerkes durch Gerrit Bos (Vol. I), die auf dem arabischen Originaltext beruht, genügt als erste den hohen Anforderungen der modernen Editionstechnik von mittelalterlichen Texten. Der Asthmatraktat, bei dem es sich um das sechste Buch des Maimonides handelt, verdankt seine Entstehung dem Ersuchen eines anonymen prominenten asthmakranken Patienten, der in Alexandria lebte. Dieser leidet an heftigem Kopfweh, was ihn daran hindert, einen Turban zu tragen. Seine Symptome beginnen regelmäßig jedes Jahr mit einer allgemeinen Erkältung, vor allem in der Regenzeit, und führen stets zu großen Atembeschwerden.<sup>15</sup> Auf die Anfrage des Patienten, ob ein Klimawechsel<sup>16</sup> nicht Besserung brächte, kommt Maimonides in den 13 Kapiteln des Asthmawerkes immer wieder auf das Klima im Allgemeinen und für Asthmatiker im Besonderen und die anzuwendenden Diätregeln zu sprechen. Neben den Rezepten für Nahrung und Arzneien, welche im arabisch-muslimischen Kulturraum be-

---

<sup>13</sup> Heinrich Schipperges: Krankheit und Gesundheit bei Maimonides, a.a.O., S. 12.

<sup>14</sup> Maimonides: *On Asthma*, Vol. 2, Critical Editions of Medieval Hebrew and Latin Translations by Gerrit Bos and Michael R. McVaugh, Part of the Medical Works of Moses of Maimonides, Brigham University Press, Provo/Utah 2008.

<sup>15</sup> Asthmamediziner der Gegenwart beschränken sich wie Maimonides in ihrer Therapie schon längst nicht mehr auf Medikamente, sondern fördern auch die Kunst des richtigen Atmens und empfehlen unter anderem Kurse für „Atemgymnastik“ und Atemübungen, z.B. nach „Mittendorf“.

<sup>16</sup> Vgl. Moses Maimonides' *Treatise on the Causes of Symptoms*, in: Maimonides' Medical Writings, Vol. 4, Haifa 1990, S. 136.

reits seit dem 8. Jahrhundert u.Z. in Apotheken<sup>17</sup> erworben werden konnten, beschreibt er „die verschiedenen Klimate des Mittleren Ostens“.<sup>18</sup> Dabei kommt er zur Erkenntnis, dass sich das trockene ägyptische Klima positiv auf Asthmakranke, welche feuchte Luft nicht vertragen können, auswirkt. Er warnt jedoch vor dem Einsatz allzu starker Heilmittel.<sup>19</sup> Kairo befindet sich in der subtropischen Klimazone, es herrscht ein warmes und trockenes Wüstenklima. „Etwas Niederschlag fällt nur zwischen November und März mit durchschnittlich 3,8 bis 5,9 Millimeter.“<sup>20</sup> Die Sandstürme im Sommer vom Mai bis September bereiten nicht nur Augenprobleme, sondern können auch bei bestimmten Asthma-Varianten Allergien verursachen. Zudem vertragen bestimmte Asthmakranke nicht die heiße, trockene Luft.

Es handelt sich beim Asthmawerk, dem sechsten medizinischen Buch<sup>21</sup> von Maimonides, aber nicht um eine systematisch-methodische Erörterung dieser Krankheit, „ihrer Ursachen, Symptome und Behandlung“, sondern vielmehr um „eine Behandlung der Gesundheit, angepasst an die spezifischen Bedürfnisse des an dieser Krankheit leidenden Patienten“.<sup>22</sup> Es verwundert darum auch nicht, dass die Argumentation und der Text des Asthmatraktates in vielen Punkten mit seiner Abhandlung „On the Regimen of Health“ (Regimen Sanitatis<sup>23</sup>) übereinstimmen. Was hier

---

<sup>17</sup> Frank Thadeusz: Doktor Allwissend. Avicenna – Philosoph und Patriarch der Medizin, in: Persien – Supermacht der Antike. Gottesstaat der Mullahs, in: Der Spiegel „Geschichte“, Nr. 2, 2010, S. 74f. Avicenna lebte von 980 bis 1037.

<sup>18</sup> Im Original: „the various climates of the Middle East“ (Preface of Gerrit Bos).

<sup>19</sup> Preface to “The Medical Writings of Moses Maimonides”, Vol. 1, Haifa 1988, S. 9. In seinem Vorwort zu *The Art of Cure. Extracts from Galen*, in: Maimonides’ Medical Writings, Vol. 5, a.a.O., S. 9f skizziert Fred Rosner die wichtigsten Aspekte der Entstehung des Asthmabuches und hebt dabei ganz besonders die große Relevanz der Umwelt im Kapitel 13 des Asthmawerkes hervor.

<sup>20</sup> <http://de.wikipedia.org/wiki/Kairo>.

<sup>21</sup> Vgl. dazu das Vorwort von Fred Rosner zu *The Art of Cure. Extracts from Galen*, a.a.O., Vol. 5 (1992), S. 9 und Heinrich Schipperges: Krankheit und Gesundheit bei Maimonides, a.a.O., S. 16.

<sup>22</sup> Maimonides: *On Asthma* (Gerrit Bos), Complete Medical Works of Maimonides, Vol. 1, Provo/Utah 2002, Preface to this Volume, S. XXI. Englischer Text von Gerrit Bos: “a regimen of health adapted to the specific needs of his patient suffering from this disease.”

<sup>23</sup> H. Grossberger: Regimen sanitatis des Maimonides für den Sultan El Malik Al-Afdal, Faksimile der Ausgabe Florenz (ca. 1480), Heidelberg 1931. Vgl. dazu auch Fred Rosner: Moses Maimonides the Physician, in: Sammelband *Moses Maimondes*.

Maimonides in seinem Asthmawerk für die spezielle Behandlung eines prominenten Asthmakranken sagt, gilt im Grunde weitgehend auch für andere vergleichbare Krankheiten und natürlich auch für die Gesamtkonstitution von Gesunden und Kranken ganz allgemein. Die vier Kapitel des „Treatise on the Regimen of Health“<sup>24</sup> und der 22. Kapitel des „Treatise on the Causes of Symptoms“<sup>25</sup> stellen Regeln vor, die zu einem großen Teil auch auf das Asthma anwendbar sind. Auch die „General Rules of Health“<sup>26</sup> der Aphorismen sind gar nicht so allgemein, wie der Titel vermuten lässt, sondern ohne Schwierigkeiten zum Teil auch auf das Asthma anwenden. Diese Regeln sind aber, wie es sich für Aphorismen geziemt, doch so flexibel, dass sie auch Aspekte der „Gerontologie“<sup>27</sup> nicht ausschließen. Selbst in der Abhandlung über „Special Remedies“<sup>28</sup> finden sich einige Medikamente, welche Maimonides seinem hochgestellten anonymen Patienten<sup>29</sup>, den er in seinem ihm gewidmeten Asthmastraktat als „Our Master“ (Unser Meister) tituliert,<sup>30</sup> als Spezialarzneien empfohlen hat. Die hier mehrfach erwähnten Exkrementen<sup>31</sup> verschiedener Tiere, wie sie unter anderem auch im Theriak

---

*Physician, Scientist, and Philosopher*, edited by Fred Rosner and Samuel S. Kottke, Northvale, New Jersey, London 1993, S. 3-12, hier S. 10.

<sup>24</sup> Moses Maimonides' three Treatises on Health, in: *The Medical Writings of Maimonides*, "The Maimonides Research Institute" (Herausgeber Fred Rosner), Vol. 4, Haifa 1990, S. 3-116.

<sup>25</sup> Moses Maimonides' three Treatises on Health, in: *Medical Writings*, Vol. 4, ebd. S. 117-174. Auf Deutsch: "Abhandlung über die Ursachen der Symptome".

<sup>26</sup> Maimonides' Medical Aphorisms in: *Maimonides' Medical Writings*, "The Maimonides Research Institute" (Herausgeber: Fred Rosner), Vol. 3, Haifa 1989, Seventeenth Treatise, S. 271-280. In Deutsch: "Die allgemeinen Regeln der Gesundheit".

<sup>27</sup> Auf die „gerontology“ verweist Maimonides in seinen medizinischen Aphorismen, Vol. 3 (Fred Rosner), Seventeenth Treatise, vor allem Nr. 27-36, ebd., S. 276f.

<sup>28</sup> Maimonides' Medical Aphorisms, Vol 3, ebd. Twenty-Second Treatise, S. 342-355. Auf Deutsch: "Spezielle Heilmittel".

<sup>29</sup> Maimonides *On Asthma*, *Complete Medical Works of Moses Maimonides*, Vol. 1 (G. Bos), a.a.O., Preface to this Volume, S. XXI.

<sup>30</sup> Maimonides' Dedication and Introduction, in: *The Medical Writings of Maimonides*, Vol. 1, Haifa 1988, S. 33-42, hier S. 35.

<sup>31</sup> Im Mittelalter gab es Alchimisten, welche die Adepten als „Mistfreunde, Harnsieder und Exkrementenforscher“ bezeichneten. Vgl. dazu Dieter Vogl / Nicolas Benzin: Die Entdeckung der Urmatrix. Die genetische Rekonstruktion menschlicher Organe, Bd. II: Die Ureinheit aller Dinge, Greiz 2003, S. 103f. In der 22. Abhandlung (Treatise 22) der medizinischen Aphorismen, die sich auf „Special remedies“ bezieht, finden sich Exkrementen von Mäusen, von Hunden, von Wölfen, von Ziegen (mit Gerste ver-

(dem Allheilmittel der Antike und des Mittelalters selbst bei Pestepidemien) vorkommen, fehlen jedoch in der Asthmaschrift.

Wie die klassische Homöopathie, die man noch heute „in manchen Fällen“ von Asthma als „ergänzende Behandlungsmethode zur Schulmedizin“<sup>32</sup> braucht, ist auch die medizinische Lehre von Maimonides nicht partiell, sondern ganzheitlich ausgerichtet und appelliert auch an die Selbstheilungskräfte von Seele und Körper. Was Maimonides in seiner Abhandlung „On the Regimen of Health for the Sultan“<sup>33</sup> darlegt, gilt darum eben nicht nur für den Sultan und die anderen Mitglieder der moslemisch-ägyptischen Elite des 12. Jahrhunderts in Ägypten, sondern im Grunde auch für die einfachen Patienten.

Maimonides hatte schon lange vor der Etablierung der modernen medizinischen Diagnostik erkannt, dass es auch beim Asthma keine medizinische Verallgemeinerung gibt und dass die Diagnose bei jedem Patienten anders sein kann, weil die Voraussetzungen für die Entstehung der Krankheit bei jedem Patienten unterschiedlich sind.

### **Maimonides' Einführung in sein Asthmawerk**

Das Werk von Maimonides über Asthma ist kein Lehrbuch, sondern im Auftrag einer hochgestellten Persönlichkeit entstanden. Es ist möglich, dass auch dieses Werk dem Maimonides genauso befohlen wurde wie seine Abhandlung über die „Gifte und ihre Heilung“<sup>34</sup> im Jahre 1198 durch den ägyptischen Wezir.<sup>35</sup> Vermutlich war der Auftraggeber des Asthma-Werkes ein guter Freund des Sultans Saladin (Tod am 3. März 1193). Eventuell ist dieser anonyme Auftraggeber des Asthmawerkes

---

mischt), von Schafen (in Essig getrocknet und geknetet), von Tauben und von Hühnern. Quelle: Maimonides' Medical Aphorisms, Vol 3, ebd., Twenty-Second Treatise, S. 342-345.

<sup>32</sup> Vgl. Uta Heinrich-Gräfe: Allergien in der Schwangerschaft, in: Allergie konkret Heft 4, 2008, S. 20-22, hier S. 21.

<sup>33</sup> Dieser Traktat bildet den 3. Teil der „Treatises on Health“ von Maimonides, in: Medical Writings, a.a.O., S. 53-72. Auf Deutsch: „Über die Gesundheitspflege für den Sultan“.

<sup>34</sup> Vgl. dazu Moritz Steinschneider: Gifte und ihre Heilung, eine Abhandlung des Moses Maimonides, auf Befehl des ägyptischen Wezirs verfasst, nach einer unedierten hebräischen Uebersetzung bearbeitet, in: Arch. Path. Anat. 57. S. 62-120.

<sup>35</sup> Moritz Steinschneider (Übers.): Gifte und ihre Heilung. Eine Abhandlung des Moses Maimonides, in Virchows Archiv 57 (1873) S. 62-120.